

JAHRESBERICHT 2016

91. Generalversammlung 2017



**wohnbaugenossenschaften
nordwestschweiz**

regionalverband von wohnbaugenossenschaften schweiz



Für eine starke Region

Die Region Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Eine lebendige, lebenswerte Region und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**

GENERALVERSAMMLUNG

Einladung zur 91. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 26. April 2017, 18.15 Uhr
Alte Markthalle, Viaduktstrasse 10, 4051 Basel

Traktanden	siehe Seite
1. Begrüssung durch den Präsidenten	
2. Protokoll vom 27. April 2016	7
3. Jahresberichte 2016	12 ff
4. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisionsstelle	28 ff
5. Entlastung des Vorstandes	
6. Budget 2017	35
7. Anträge des Vorstandes:	
– Statutenrevision	37
– Wahl des Präsidenten	39
– Wahl der Vorstandsmitglieder	39
– Wahl der Revisionsstelle	39
– Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten WBG-CH	39
8. Referat: Unsere Genossenschaften bauen weiter!	
9. Varia	

Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert der Verband ein Essen mit Unterstützung von der Bank Coop AG, Hansgrohe AG und Techem Schweiz AG.

Freundliche Grüsse
wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz
Jörg Vitelli, Präsident

PS. Der Stimmrechtsausweis liegt der Einladung zur Generalversammlung bei.
Gemäss Art 20/1 der Statuten hat jedes aktive Mitglied Anrecht auf eine Stimme, ab 100 Wohnungen/Mieteinheiten auf zwei und ab 200 Wohnungen/Mieteinheiten auf drei Stimmen.

Impressum

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen
Druck: Dreispitz Druck, Basel, Auflage: 550 Expl.

Umschlag: *Fassade des Felix Platter-Spitals, @wohnen&mehr, Kathrin Schulthess*

ORGANE

des Regionalverbandes wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz

Vorstand (Amtsdauer GV 2014 – GV 2017)

Präsident: **Jörg Vitelli**, Viaduktstrasse 12, 4051 Basel, Tel. 079 487 29 78,
Grossrat SP, Präsident GEWONA NORD-WEST, in Basel

Vizepräsident: **René Brigger**, Advokatur und Notariat, Falknerstrasse 3, 4001 Basel, Tel. 061 260 92 00,
Grossrat SP, Vizepräsident der Bau- und Raumplanungskommission,
Präsident Neue Wohnbaugenossenschaft, in Basel

Kassier: **Konrad Würsten**, Postfach 2222, 4002 Basel, Tel. 061 415 10 33,
Präsident Baugenossenschaft des Bundespersonals Basel, in Aesch BL

Beisitzer: **Christian Egeler**, Verkehrsleiter Bundesamt für Raumentwicklung, in Basel

Andreas Herbster, Geschäftsleiter Wohnstadt, in Oberwil BL

Martin Huber, Bereichsleiter Bau und Unterhalt wgn, in Basel

Alexio Moreno, Präsident WG Hegenheimerstrasse, in Basel

Eric Ohnemus, Präsident BWG Höflirain u. Mieter-Baugenossenschaft Basel, in Riehen

Denise Senn, Präsidentin WG Holeestrasse Basel, in Basel

Andreas Sisti, Präsident WG Morgartenring, in Basel

Stephan Weippert, Präsident WG Bündnerstrasse, in Basel

Delegierte im Delegiertenrat des Dachverbandes WBG-CH (Amtsdauer bis DV 2017)

Rolf Frei, Präsident BG Zum Stab, in Therwil

Jörg Rickenbacher, Präsident Gemeinnützige BG Pratteln, in Pratteln

Denise Senn, Präsidentin WG Holeestrasse Basel, in Basel

Andreas Sisti, Präsident WG Morgartenring, in Basel

Peter Stieger, Präsident Genossenschaftsverband Pilatus, in Basel

Ersatzdelegierte im Delegiertenrat des Dachverbandes WBG-CH

Alexio Moreno, Präsident WG Hegenheimerstrasse, in Basel

Stephan Weippert, Präsident WG Bündnerstrasse, in Basel

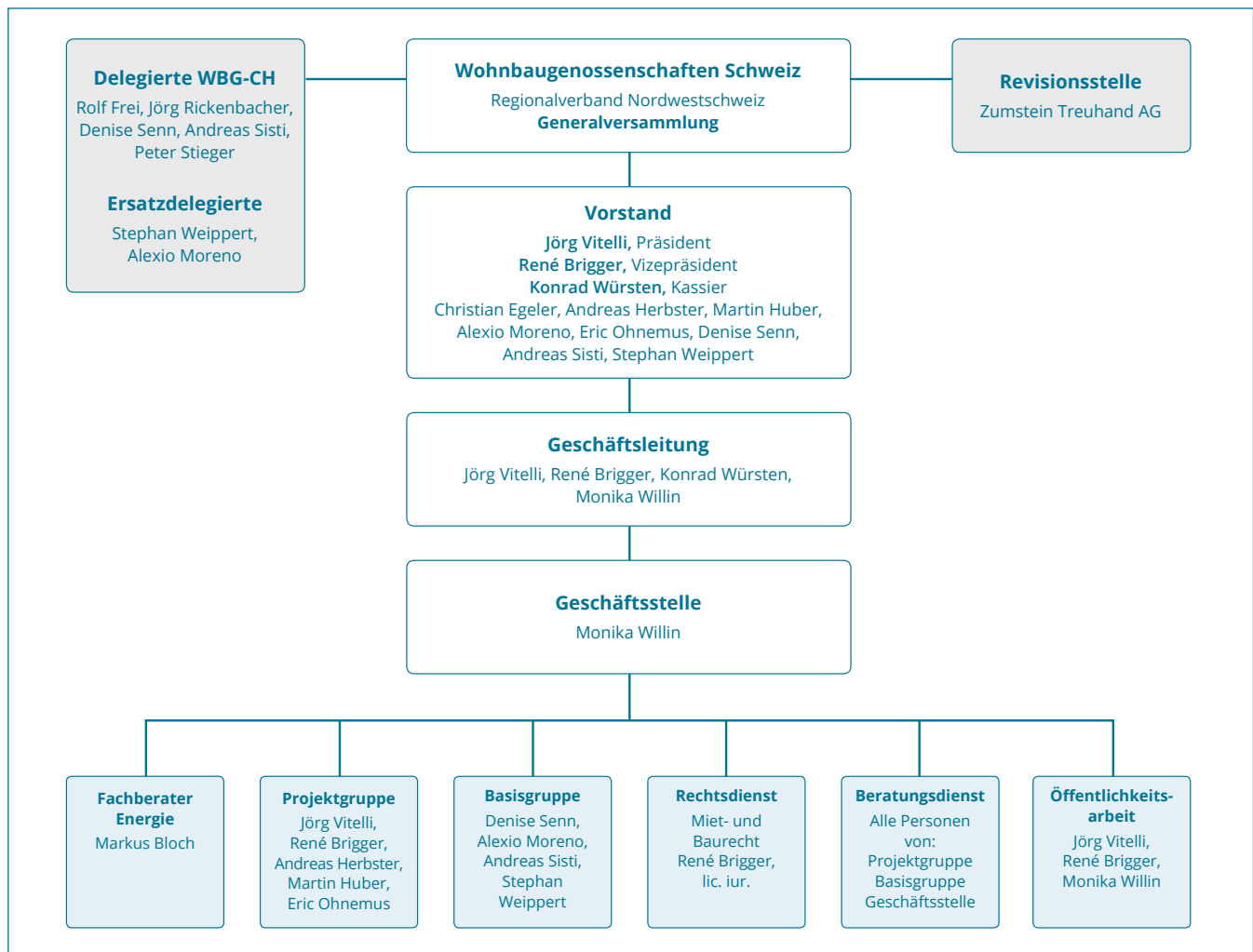
Geschäftsstelle und Protokoll

Monika Willin, Geschäftsleiterin
Viaduktstrasse 12, 4051 Basel
Telefon 061 321 71 07
Telefax 061 321 71 06
info@wbg-nordwestschweiz.ch

Revisionsstelle (Amtsdauer Geschäftsjahre 2014 bis 2016)

Zumstein Treuhand AG, Dahlienweg 15, 4313 Möhlin

ORGANIGRAMM



BESUCHEN
SIE UNSER
AFP-KÜCHEN-
ZENTRUM IN
MUTTENZ



AFP Küchen AG
Hagnastrasse 27, 4132 Muttenz
T +41 61 467 10 20
basel-kuechen@afpk.ch

SCHWEIZER
STAHLKÜCHEN

forster  **Plattl**

AFP KÜCHEN



Engagement verbindet.

Wir engagieren uns für konstruktive Lösungen.
Auch wenn es um Ihre finanziellen Ziele geht.

fair banking
bank coop

PROTOKOLL

Protokoll der 90. ordentlichen Generalversammlung, Mittwoch, 27. April 2016

18.15 Uhr, Borromäum, Byfangweg 6, 4051 Basel

Anwesende Vorstand:

Jörg Vitelli (Präsident), René Brigger (Vizepräsident), Konrad Würsten (Kassier), Christian Egeler, Andreas Herbster, Martin Huber, Denise Senn, Stephan Weippert

Mitglieder:

104 Präsident/innen und Vorstandsmitglieder aus 62 Wohn-genossenschaften, Interessensgruppe Sissach

Revisionsstelle:

Zumstein Treuhand, Möhlin

Gäste:

Dr. Eva Herzog (Regierungsrätin BS), Dr. Rolf Borner (GL Immobilien Basel-Stadt), Franz Horvath (Fortbildungen WBG-CH), Regula Küng (Geschäftsleiterin Stadtwohnen BS), Daniel Mürger (alt Landrat)

Fördermitglieder:

39 Personen von 25 Fördermitgliedern:

Alltech Installationen AG (Kurt Hersperger), Alteno Solar AG (Guido Köhler, Urs Renggli), Alternative Bank (Jürg Spahr), bagnorama AG (Irene und Peter Scheidegger), Bank Coop AG (Frank Sutter), Basler Kantonalbank (Sandro Dürrenberger, Richard Schlägel), Baumit Schweiz AG (André Hasler), BSD Beschläge Design AG (Bernhard Kohler, Sven Zberg), BSH Hausgeräte AG/Siemens (Paul Birkenmeier, Sergio Balestreri), bw Building GmbH (Beat Wunderlin), Electrolux AG (Christoph Jenni, Fabrizio Longo), Flubacher-Nyfelner und Partner Architekten AG (Peter Flubacher), hansgrohe AG (Hans-Peter Bieri, Roger Wondrusch), Kuhn Design AG (Benno Müller), Miele (Robert Fenk, Roberto Giuralarocca, Herr Carrara), Rapp Arcoplan AG (Margot Meier), Renggli AG (Guido Estermann), Rüst & Gerle Architekten (Akos Gerle, Nicolas Rüst), Sanitas Troesch AG (Maribell Martin), Schindler Aufzüge AG (Andreas Fischer), Steinmann & Schmid Architekten (Melanie Levy), talsee AG (Romy Niederhauser, Vladimir Trubajic), Techem Schweiz (Rolf Wittlin), upc cablecom GmbH (Angelika Rudin, Franz Stampfli), V-Zug AG (Michael Köppli),

Geschäftsleitung, Protokoll:

Monika Willin

Traktanden:

- Begrüssung durch den Präsidenten
- Protokoll der 89. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2015
- Jahresberichte 2015
- Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle
- Budget 2016
- Entlastung des Vorstandes
- Anträge des Vorstandes:
 - 7.1. Antrag zur Verwendung des Gewinns 2015
 - 7.2. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes: Eric Ohnemus für die Amtsperiode 2016-2019
 - 7.3. Wahl eines neuen Delegierten WBG-CH für den Rest der Amtsperiode 16/17: Peter Stieger
- Referat: 1'500 Genossenschaftswohnungen in Planung und Bau (Referenten: Nicolas Rüst, Eric Ohnemus, Martin Huber, Andreas Herbster, Andreas Courvoisier, Agathe Kern, Jörg Vitelli)
- Varia

Begrüssung

Um 18.20 Uhr eröffnet Jörg Vitelli die 90. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die Vorstandspersonen aus den Genossenschaften, sowie die anwesenden Fördermitglieder und Gäste, ganz besonders RR Eva Herzog und alt Landrat Daniel Mürger.

In der Grussbotschaft an die Versammlung bedankt sich Eva Herzog bei den Genossenschaften für ihr Engagement, um Wohnungen im erschwinglichen Segment zu schaffen. Das Wohnraumförderungsgesetz und der partnerschaftliche Baurechtsvertrag ist eines, es muss aber Land zur Verfügung stehen und es müssen sich Genossenschaften finden, die darauf bauen. Es ist schön, dass jetzt so viele neue Projekte in der Entstehung sind. Mit einer Aufzählung der Bauprojekte schliesst sie ihren Dank.

Wir haben politische Forderungen aufgestellt, betont Präsident Jörg Vitelli. Mit den zur Verfügung gestellten Arealen fordert uns die Regierung, Tatbeweise zu erbringen.

./ Die Einladungen und der Jahresbericht wurden rechtzeitig verschickt, die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

./ Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht, sie gilt daher als genehmigt.

Protokoll der 89. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2015

Der Dank für das Verfassen geht an Monika Willin.

./ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Jahresberichte 2015

Der Präsident Jörg Vitelli dankt den Fördermitgliedern für die Inserate im Jahresbericht. Aus dem Bericht des Präsidenten sollen nur einige Punkte erwähnt werden.

Neben dem Alltagsgeschäft wie dem Herstellen von Kontakten und Beratungen, lagen die Schwerpunkte im 2015 auf der Umsetzung des Basler Wohnraumförderungsgesetzes (Abläufe, Merkblätter, Verträge), und auf politischen Aktivitäten wie der «Bodeninitiative», die in Basel mit 67% vom Stimmvolk angenommen wurde.

Der Regionalverband wurde am 4. April 2016 zu einer Diskussionsrunde bei der Volks- und Gesundheitsdirektion in Liestal eingeladen und konnte die Sicht der Genossenschaften zur Umsetzung der am 9.2.2014 beschlossenen Verfassungsänderung zur «Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus» in Baselland vorbringen. Es ist zu hoffen, dass ähnliche Massnahmen wie in Basel-Stadt umgesetzt werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt, der angegangen werden soll, ist die soziale Nachlassplanung. Die GEWONA Nord-West konnte hier Erfahrungen sammeln, erläutert Jörg Vitelli, indem sie 3 Liegenschaften zu einem akzeptablen Preis kaufen konnte. Es gibt immer wieder Erblasser mit einer sozialen Ader, denen das Wohlergehen der Mieterinnen und Mieter wichtiger ist als der maximale Liegenschaftspreis.

Die BKB stellt im 2016 Liborhypothesen mit einer Gesamtsumme von CHF 100 Mio zu 0.7% zur Verfügung.

Monika Willin bedankt sich für die vielen Anmeldungen über Findmind.ch, eine administrative Erleichterung.

In Bezug auf den Rahmenvertrag für die Gebäudeversicherungen verweist sie auf die neu aufgeschalteten Schadensformulare und bittet, einen Augenmerk auf die noch eintreffenden Rechnungen zu lenken, auf denen die abgeschlossene Versicherungsart vermerkt ist.

Sie erklärt den Rückgang der Anzahl Wohnungen in der Mitgliederstatistik mit dem Austritt der Mieterbau-Genossenschaft, der sich mit 460 Wohnungen sofort bemerkbar machte. Gegeneinander gerechnet verzeichnet der Verband 2 Mitglieder mehr.

Jörg Vitelli ergänzt, wie die Revolution von unten dazu führte, dass ein Wechsel in der Führung der MBG herbeigeführt wurde und Eric Ohnemus als neuer Präsident nun hoffentlich dazu beitragen kann, das angeschlagene Schiff mit aktuell vielen Leerständen wieder auf Kurs zu bringen.

./ Die Jahresberichte 2015 (Präsidium und Geschäftsstelle) werden einstimmig genehmigt.

Jörg Vitelli bedankt sich bei den Genossenschaften und Fördermitgliedern und bei seinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Es waren alle sehr engagiert und aktiv.

Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle

Das Jahr 2015 wurde mit einem Gewinn von 19'072 abgeschlossen. Jörg Vitelli weist auf den wegen dem neuen Rechnungslegungsgesetz ergänzten Anhang hin.

./ Die Jahresrechnung 2015 (Bilanz und Erfolgsrechnung) wird einstimmig genehmigt.

Vor 2 Jahren wurde eine eingeschränkte Revision nötig und beschlossen als Vorbereitung auf die Auszahlung von Projektförderungsdarlehen.

./ Der Bericht der Revisionsstelle Zumstein Treuhand wird zur Kenntnis genommen.

Budget 2016

Die Kosten im 2016 werden sich in ähnlichem Rahmen bewegen mit Ausnahme zusätzlicher administrativer Unterstützung im 2016. Abstimmungen stehen im 2016 voraussichtlich nicht an.

./ Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

Entlastung des Vorstandes

./ Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Anträge des Vorstandes

7.1. Antrag zur Verwendung des Gewinns 2015

./ Der Antrag zur Verbuchung des Gewinns von CHF 19'072 zum Eigenkapital wird einstimmig genehmigt.

7.2. Wahl des Vorstandsmitglieds Eric Ohnemus für die Amtsdauer 2016-2019

Mit seiner 6-jährigen Vorstandstätigkeit und als Präsident der Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain in Riehen ist Eric Ohnemus bestens vertraut mit der Führung einer Mietergenossenschaft und kennt die Hintergründe und Ansprüche. Als Betriebsökonom FH und Leiter Verkauf und Mitglied der Unternehmensleitung talsee AG bringt er betriebswirtschaftliches Verständnis sowie Führungserfahrung mit. Eric Ohnemus ist in der BWG Höflirain aufgewachsen und wohnhaft, 38 Jahre, verheiratet und hat zwei kleine Buben. Seit rund einem Jahr nahm er an den Sitzungen des Vorstands teil und arbeitete aktiv mit. Neu ist er auch Präsident der Mieter-Baugenossenschaft Basel. In dieser Zeit konnte er viel Zusätzliches lernen und freut sich weiterhin auf die spannende Arbeit.

Es besteht keine Gegenkandidatur.

./ Eric Ohnemus wird für eine 3-jährige Amtsdauer 2016-2019 mit einer Enthaltung gewählt.

7.3. Wahl eines neuen Delegierten WBG-CH für den Rest der Amtsperiode 16/17: Peter Stieger

Da sich das Amt als Geschäftsleiterin und Delegierte gleichzeitig ausschliesst, musste Monika Willin ihr Amt frühzeitig abgeben.

Peter Stieger stellt sich als Delegierter zur Verfügung. Er ist seit 2 Jahren engagierter Präsident des Genossenschaftsverbandes Gotthelf-Iselin-Quartier. So bringt er gute Voraussetzungen für das Mandat mit. Er lebt in der WG Im langen Loh, ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Beruflich arbeitet er selbstständig als Kommunikationsfachmann und Texter.

Es besteht keine Gegenkandidatur.

./. Peter Stieger wird einstimmig als Delegierter WBG CH gewählt.

Referat: 1'500 Genossenschaftswohnungen in Planung und Bau

Fast 20 Jahre lang haben fast nur der wgn und die Wohnstadt gebaut. Nun ist, auch dank politischen Kräften in verschiedenen Gemeinden (z.B. Riehen) und der Stadt Basel, das Schwungrad in Gang gekommen. Ein solches hat eine gewisse Trägheit und braucht Zeit, bis es in Schwung kommt, braucht aber auch lange um still zu stehen.

Jörg Vitelli verweist auf den Generationenvertrag: Unsere Väter haben für uns gebaut, nun bauen wir für unsere Kinder. Es werden nun 7 Projekte vorgestellt aus einer Reihe von zahlreichen Bauprojekten, die zur Ausführung bereit sind mit einem Total von über 1'550 neue Genossenschaftswohnungen.

In der Region BS sind es ca. 1'000 Wohnungen, davon 450 Wohnungen kleinere Projekte von verschiedenen WG's und 550 Wohnungen auf dem Felix-Platter-Areal durch «wohnen&mehr».

In BL entstehen ca. 550 Wohnungen, wobei 100 Wohnungen durch diverse WG's und 450 Wohnungen Logis + WG's auf dem COOP VZ-Areal Pratteln gebaut werden.

Burgfelderstrasse: vorgestellt durch Nicolas Rüst, Vorstand NWG und Architekt, 120 Wohnungen, Erstellungskosten 45 Mio., Planung 2017, Umsetzung und Bezug 2018-2019, Gemeinsamer Bauträger: Neue Wohnbaugenossenschaft und Wohngenossenschaft Bündnerstrasse (= ARGE Burgfelderstrasse, gegründet im Herbst 2015), Zielwert einer 4.5-Zimmer-Wohnung CHF 2'000 excl. NK.

Niederholz-Zentrum, Block B, Riehen: präsentiert durch Eric Ohnemus, Präsident BWG Höflirain, 24 Wohnungen (2.5 - 5.5 Zimmer), Baukosten 10.5 Mio, Projektdauer Herbst 2011-2018, Bauträger: Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain.

Nach diversen erfolgreichen Sanierungen, betreten die BWG mit den Neubauprojekten Neuland. Mietkostenziel: 1'250 - 2'300 Fr. netto.

Grendelgasse, Riehen: 7 5.5-Zimmer-REFH, Baukosten 4.5 Mio, Projektdauer: Herbst 2015-Herbst 2018, BWG Höflirain, Mietkostenziel 3'000 Fr.

Die 3 folgenden Projekte werden vorgestellt von Martin Huber, Bereichsleiter Bau und Unterhalt beim wgn. Er erinnert daran, dass auch die Instandstellungen zur Werterhaltung Energie brauchen, und ermahnt neben den zahlreichen Neubauprojekten die Bestandesbauten nicht zu vernachlässigen.

Kohlistieg, Riehen: 98 Wohnungen, Investitionskosten 45 Mio, Rohbauvollendung Juni 2016, Bezug ab Frühjahr 2017, Bauherr: Wohnbaugenossenschaftsverband Nordwest (wgn)

Pluspunkte für das Areal ist das benachbarte Freizeitzentrum «Landauer» und das Humantitas, von dem spätere Mieter aus 16 Wohnungen Serviceleistungen beziehen können.

Bodmen, Reinach: 21 Wohnungen, Investitionssumme 12 Mio, Es gab 3 Einsprachen, mit zweien konnte eine Einigung erzielt werden, eine Partei hat es weiter vors Bundesgericht gezogen. Baubeginn frühestens ab 2017, Bezug frühestens Herbst 2018, wgn.

Schoren, Areal B: 94 Wohnungen, Investitionssumme 37 Mio. Letzte Woche erfolgte das Baugesuch. Baubeginn Spätherbst 2016, Bezug Spätsommer 2018, wgn.



©NORD GmbH Architekten BSA SIA, Basel

WG Bündnerstrasse und NWG: Prämiertes Projekt «Sonnenfänger» der NORD GmbH Architekten, Burgfelderstrasse, Basel

Beispiel Seniorenwohngensenschaft

Jahrelang wurden in den Wohnungen manche Räume ungenügend warm, dafür waren andere überheizt. Zudem traten in der Nacht störende Fliessgeräusche auf und die Raumthermostate waren defekt.

In verschiedenen Gesprächen mit den Bewohnern wurden deren Wünsche an die Raumwärme analysiert. Daraufhin führte unser Heizungsexperte folgende Optimierung aus:

Alle Regler und Pumpen bedarfsgerecht einstellen, beheben von Defekten, Erhöhung des Drucks und korrekte Zuordnung der Thermostate zu den Räumen.

Heute können die Senioren und Seniorinnen wieder in Ruhe schlafen und in den Räumen herrscht die von ihnen gewünschte Temperatur.



Heizungs-Expertisen, Energie-Analysen,
Optimierung und Nachbetreuung,
Gutachten für Photovoltaik-Anlagen
(TÜV-zertifiziert, ID 32237)

ALTENO AG

Ingenieure ETH/SIA
Haustechnik und Solarenergie
www.alteno.ch

Murbacherstrasse 34
CH-4056 Basel
info@alteno.ch

Ihre Ansprechpartner:
Heizung/WW: Urs Renggli, 061 386 32 54
Photovoltaik: Christoph Schings, 061 386 32 57



IHRE BRIEFKÄSTEN



ALUDESIGN™
swiss functionality

Design wird Funktion

Dank der einheitlichen Linienführung setzt Aludesign™ neue Standards im Eingangsbereich. Die flächigen Fronten ermöglichen vollkommene Freiheit beim Anordnen der Briefkästen zu einem modernen und gleichzeitig zeitlosen Gesamtkonzept. Aludesign™ Briefkästen erfüllen höchste Ansprüche und setzen neue Massstäbe bei Form und Funktion.



Gerber-Vogt AG /
Binningerstrasse 107 / 4123 Allschwil
Tel. 061 487 00 22 / Fax 061 487 00 05
info@aludesign.ch

Aludesign™ Produkte erhalten Sie über Ihren Handwerks-/Fachbetrieb oder direkt bei Gerber-Vogt AG. Besuchen Sie unsere Homepage www.aludesign.ch oder besichtigen Sie unsere Ausstellung in Allschwil.

Die 2 folgenden Projekte werden erläutert von Andreas Herbster, Geschäftsführer Wohnstadt:

Riehenring/Wettsteinallee: 36 Wohnungen, Investitionskosten ohne Land 15 Mio., Baustart offen, Bauträger Wohnstadt. Hier sind 2 Rekurse eingegangen.

Bachgrabenparkplatz: 68 Wohnungen, Investitionskosten ohne Land 26 Mio., Baubeginn Mai 2016, Bezug ab Anfang 2018, Wohnstadt.

Das Bauprojekt basiert auf einem Grossratsentschluss vor 10 Jahren, welcher auch verantwortlich für die geringere Anzahl Parkplätze ist. Eine 4-Zimmer Wohnung soll ca. 2'000 Franken kosten.

Felix-Platter-Spital-Areal: 500 Wohnungen, Investitionskosten offen, Planung 2017, Realisierung ab 2019, Organisation wohnen&mehr

Andreas Courvoisier, Vizepräsident wohnen&mehr und Stadtentwicklungsbüro, freut sich über den positiven Strom, der mitreisst. Es sind nun schon 27 Gründungsmitglieder, darunter 15 Genossenschaften. Nach dem Vergleich mit dem Heimatschutz und der freiwilligen Denkmalpflege geht es nun zügig voran. Weil das Gebäude nicht vollständig unter Schutz gestellt wurde, kann es gut umgenutzt werden. Es werden verschiedene Beteiligungsmodelle für Genossenschaften geprüft, von der Generalmiete zu Unterbaurecht. Weitere Geldgeber sind auch willkommen. Da das Projekt jetzt Fahrt aufnehmen wird, wird eine Geschäftsstelle aufgebaut.

Erlenmatt: präsentiert von Agathe Kern, 21 Wohnungen, Baukosten 8 Mio., Baustart Mai 2016, Bezug Herbst 2017, Organisation Erlenflex Genossenschaft, Baurecht Stiftung Habitat.

Im 2012 haben sich 3 Familien zusammengetan und sind auf das Projekt der Stiftung Habitat gestossen.

Mietkostenziel für 4.5 Zimmer Wohnung 2'140.- brutto

Coop VZ-Areal, Pratteln: 450 Wohnungen und 20'000 qm Gewerbe, Investitionssumme: noch offen, Baustart 1. Etappe 2020, Erstbezug 1. Etappe Ende 2022, Organisation Logis Suisse, welche für die Projektentwicklung verantwortlich ist. Geplant ist die Übergabe von einem Teil der Wohnungen an Genossenschaften. Durch Fortführung des Mietvertrages mit

der Coop bis Herbst 2017 sind für einen Teil der Planungsphase Mietzinseinnahmen gesichert.

Jörg Vitelli erwähnt die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, besser als Liestal, was im Prinzip für ein Stück Unigelände spräche.

Präsentationen zu diesen Projekten sind auf unserer Website www.wbg-nordwestschweiz.ch aufgeschaltet.

Varia

Auf den Tischen liegen Flyer einer Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen», initiiert vom Mieterverband, erklärt Monika Willin. An der letzten Delegiertenversammlung der Wohnbaugenossenschaften Schweiz hat die Mehrzahl der Delegierten ihre Unterstützung zugesagt unter der Voraussetzung, dass die Anliegen der Genossenschaften berücksichtigt werden. Unsere Interessen vertritt Louis Schelbert, Präsident WBG CH, der im Initiativkomitee Einsitz genommen hat. Die Genossenschaften sollen weiterhin energetisch und anderweitig, ohne mietrechtliche Einschränkungen, sanieren dürfen. Weiter ist es das Ziel, dass gesamtschweizerisch mindestens 10% der neuen Wohnungen gemeinnützig sind. Kantone und Gemeinden sorgen für genügend Grundstücke für diese Bauträger.

Franz Horvath verweist auf das Fortbildungsprogramm von WBG CH für das 2. Halbjahr. Er erwähnt, dass es einfacher und besser ist Wohnbaugenossenschaften zu führen, wenn die Vorstandsmitglieder einen guten «Bildungs-Rucksack» haben. Er fragt in die Runde ob es Interessenten hätte, um einen Management-Lehrgang in Basel durchzuführen. Spontan melden sich genügend Leute. Nächstmöglicher Termin wäre im 2020.

Die 90. ordentliche Generalversammlung endet um 19.30 Uhr. Die Anwesenden werden zum anschliessenden Essen eingeladen. Jörg Vitelli bedankt sich bei bsh Hausgeräte AG, die die Getränke offerieren.

Der Präsident: Jörg Vitelli
Für das Protokoll: Monika Willin

Basel, 27. April 2016



WG Meiriacker: Die frisch sanierten Häuser auf dem Meiriacker in Binningen. Vorbildlich: Seitlich sind die Wintergärten mit gestreiftem Vogelschutzglas eingedeckt, was nur von Nahem zu sehen ist.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Grossratswahlen Basel-Stadt

Für die Grossratswahlen Ende Oktober 2016 hat der Verband mit einem breit gestreuten Flyer für acht Kandidaten und Kandidatinnen aus verschiedenen Parteien geworben. Erfreulicherweise wurden der Präsident Jörg Vitelli und der Vize-Präsident René Brigger wieder mit guten Resultaten gewählt. Damit wird die Kontinuität in der politischen Vertretung des Wohnungsbaus fortgesetzt. Positiv ist, dass andere gewählte Grossräte und Grossrätinnen im genossenschaftlichen Wohnungsbau aktiv sind oder diesem nahe stehen.

Gemeinde Arlesheim vernetzt

Auf Initiative und Einladung der Gemeinde Arlesheim hat unter der Leitung von Gemeinderat Felix Berchten (Präsident der Basler Wohngenossenschaft) ein Treffen verschiedener Arlesheimer Wohngenossenschaften stattgefunden. Die meisten kleineren Genossenschaften haben das Land im Baurecht. Die Soziale Wohnbaugenossenschaft Arlesheim (gegründet 1946) ist an der Ausarbeitung einer Revitalisierung. Eine Genossenschaft steht vor einer finanziellen Herausforderung: Den 48 Mietern steht eine 40%-ige Mietzinserhöhung bevor. Ein Beispiel dafür, was Kleingenossenschaften passieren kann, wenn über Jahre hinweg zu wenige Rückstellungen und Amortisationen gemacht werden. Die WG Unterem Dach und die Ottilienstiftung sind sehr gut aufgestellt.

Mein Referat ermunterte die Wohngenossenschaften, sich zu vernetzen und zusammenzuarbeiten. Auch eine Fusion soll kein Tabu sein, denn mit einem Zusammenschluss könnten die künftigen Herausforderungen besser bewältigt werden.

Weiterbildung Quartierführung

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms führt der Leiter Franz Horvath jedes Jahr Interessierte durch ein anderes Quartier. Im August 2016 war das Breite- und Lehenmattquartier an der Reihe. Mehr als 30 Teilnehmer bekamen Einblick in das facettenreiche Leben von acht Genossenschaften. Das Spektrum reichte von der Tradition bis in die Moderne oder vom Bewahren des

Bestehenden bis zu Erneuerung und Neubau. Sehr spannend war das Projekt der EBG (Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel), die in drei Etappen Ersatzneubauten erstellt. Im Januar 2017 begannen die Bauarbeiten für die erste Etappe an der Redingstrasse.



EBG: Abbruch für einen Neubau mit Wohnungen und Laden. Redingstrasse, Basel.

Die weiteren Schritte folgen auf dem Areal zwischen Birs-, Reding-, Lehenmattstrasse und Forellenweg. Spannend war auch das Neubauprojekt der Wohnbaugenossenschaft Hagnau ennet der Birs in Birsfelden. Sie widerspiegelt das moderne genossenschaftliche Wohnen mit Gemeinschaftsräumen, Gästezimmer und Urban Gardening.

Areale und Neubauprojekte

Basel, Schorenareal

Der wgn hat für das Siegerprojekt «Schorsch» von den Brüderlin & Merkli Architekten aus Riehen das Bauge-such eingereicht. Einsprachen gegen dieses Gesuch und ein inzwischen zurückgezogener Rekurs nach Bauentscheid verzögerten das Projekt. Doch früh im 2017 konnte endlich mit dem Bau begonnen werden.

Das danebenliegende Schulhaus ist vollendet und inzwischen in Betrieb genommen worden.

Basel, Felix-Platter-Areal

Nachdem die Regierung im März 2015 das ganze Felix Platter-Areal den Wohngenossenschaften zugesprochen hatte, wurde am 22. Juni 2015 die Baugenossenschaft wohnen&mehr gegründet. Diese war von Anfang an gefordert, galt es doch den Kompromiss zu finden auf dem Areal neu zu bauen und gleichzeitig das bestehende Felix Platter-Spital neu zu nutzen, statt abzureissen. Dieser Lösung, mit der sich auch der Basler Heimatschutz einverstanden erklärte, stimmte die Regierung im März 2016 zu. Parallel dazu lief das Verfahren für die Umzonung als Wohngebiet.

Nach Vorberatung durch die Bau- und Planungskommission stimmte der Grosse Rat im Oktober 2016 der Umzonung mit einer Gegenstimme zu. Selten sind solche Beschlüsse so klar wie in diesem Fall.

Um die Projektierung professionell durchführen zu können, wurden zwei Personen angestellt. Zur Finanzierung dieser Geschäftsstelle nahm wohnen&mehr als erste Genossenschaft das Projektentwicklungsdarlehen in Anspruch. Anfang 2017 wird nun die nächste Phase mit einem Studienauftrag für die Arealbebauung in Angriff genommen.

Basel, Burgfelderstrasse

An der äusseren Burgfelderstrasse, nach der Bungestrasse rechts, können die beiden Wohngenossenschaften Bündlerstrasse und Neue Wohnbaugenossenschaft NWG eine Überbauung mit 126 Wohnungen realisieren. In einem Kooperationsvertrag haben sie einen eingeladenen Architekturwettbewerb durchgeführt. Sieger wurde das junge Architektenteam Nord GmbH aus Basel. Die beiden Genossenschaften sind gewillt das Projekt zügig voranzutreiben und hoffen auf eine kurze Baubewilligungsphase. Erfreulich ist, dass zwei mittelgrosse Genossenschaften die Expansion mit Neubauten an die Hand nehmen.

Basel, Redingstrasse

Die Eisenbahner-Baugenossenschaft Basel EBG hat in den letzten Jahren ihren gesamten Wohnungsbestand saniert und zum Teil seniorengerecht angepasst. Jetzt geht sie in die nächste Phase. Nach bald fünfzigjähriger Pause baut die EBG wieder neu.

An der Redingstrasse 43 wird, unter Einbezug einer dazugekauften Nachbarliegenschaft, ein Neubau mit 18 attraktiven Wohnungen und eine neue Ladenlokalität für den SPAR-Supermarkt erstellt. Nach der Projektphase im 2016 wird ab Januar 2017 abgerissen und gebaut. Der Bezug ist auf Herbst 2018 geplant.



Wohnstadt: Riesige Fassadenelemente stehen bereit zur Montage. Belforterstrasse beim Bachgraben, Basel.

Basel, Belforterstrasse

Im Sommer 2016 konnte die Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Wohnstadt mit dem Bau für die 80 Genossenschaftswohnungen beginnen. Der Baufortschritt ist erfreulich. Der Bezug der Wohnungen ist ab Anfang 2018 möglich.

Basel, Reussstrasse

Der Bau mit den 8 Wohnungen der Wohngenossenschaft Reussstrasse 34 ist vollendet und wird im Frühjahr 2017 bezogen.

Basel, Riehenring

Wohnstadt möchte auf diesem Hinterhofareal bald mit dem Bau der 23 schönen Wohnungen beginnen, doch sie ist wegen nachbarschaftlichen Einsprachen blockiert. Eigenartig ist, dass die Einsprachen von Hausbesitzern stammen, die nicht in ihren Häusern wohnen.

Basel, Erlenmatt

Auf der Erlenmatt-Ost kommen die auf dem Areal der Stiftung Habitat entstehenden Wohnbauten der verschiedenen Genossenschaften in die Schlussphase. Nach der intensiven Bauphase im 2016 können die meisten Wohnungen im Laufe des 2017 bezogen werden. Die Ballung von Genossenschaften mit unter-



Logis Suisse AG: Lässt sich das Zuckersilo umnutzen? Altes Coop-Areal, Pratteln

schiedlichen Strukturen und Angeboten werden auf kleinem Raum ein interessantes Angebot bereitstellen, das auch für andere Areale wegweisend sein kann.

Riehen, Kohlistieg

Der Bau geht der Vollendung entgegen. Im September 2016 fand ein Tag der offenen Tür statt, an dem zwei Gebäude mit einer Musterwohnung und die Einstellhalle besichtigt werden konnten. Das Interesse war rege. Der Bezug der Wohnungen wird ab Februar 2017 möglich sein. Ende 2016 waren für ca. 65% der Wohnungen Mietverträge abgeschlossen.

Riehen, Areal Niederholz

Das Projekt der BWG Höflirain direkt neben der S-Bahn-Station Niederholz kommt jetzt in die Baubewilligungsphase, nachdem nun klar ist, wer den danebenliegenden Zentrumsbau realisieren wird. Der Baubeginn ist im Herbst 2017.

Riehen, Grendelgasse

Der Einwohnerrat der Gemeinde Riehen hat am 25. Januar 2017 mit einer Zweidrittelmehrheit dem Bauvertragsvertrag mit der Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain für den Bau von 7 Einfamilienhäusern in der Grendelmatt zugestimmt. Dazu wird der BWG Höflirain ein zinsgünstiges Darlehen über CHF 800'000 gewährt. Dieses sichert die Restfinanzierung. Mit diesem Beschluss hat der Einwohnerrat ein klares Zeichen für den weiteren genossenschaftlichen Wohnungsbau in Riehen gesetzt.

Pratteln, Coop-Areal

Logis Suisse AG hat erfreulicherweise durch den Kauf das Areal gesichert, auf dem ein Leuchtturmprojekt im genossenschaftlichen Wohnungsbau in Basel-Land realisiert werden kann.

Fünf bauwillige regionale Wohngenossenschaften haben sich in der IG Cooperativa Pratteln zusammengeschlossen. Sie haben einen «Letter of Intent» unterschrieben. Darin wird festgehalten, dass sie zusammen mit Logis Suisse das Areal entwickeln und Zweidrittel der Wohnungen bauen wollen.

Für den Gewerbeteil wollen die Genossenschaften eine AG gründen und diesen Teil nach bestimmten Kriterien bewirtschaften und vermieten. Im November 2016 fand ein erster Workshop zur Arealentwicklung statt. Nebst den Interessierten war auch der Gemeindeprä-

sident von Pratteln mit dem Bauvorsteher und den Mitarbeitern der Bauverwaltung anwesend. Die Gemeinde Pratteln sieht im Projekt eine grosse Chance, die Gemeinde «ennet der Bahn» weiterzuentwickeln.

Reinach, Areal Bodmen

Die geplanten Bauten der Wohngenossenschaft Rynach und des wgn wurden aufgrund des Bundesgerichtsentscheids bewilligt. Alle Beschwerdepunkte aus der Nachbarschaft wurden abgewiesen. Jetzt kann es mit dem Baubewilligungsverfahren weitergehen.

Reinach, Stockacker

Das Projekt von Logis Suisse für die Überbauung mit 60 Wohnungen ist in der Baubewilligungsphase. Der Baubeginn soll im 2017 möglich sein.

Birsfelden, Hagnau

Das interessante Projekt «Hagnauer Gärten» der Wohngenossenschaft Hagnau mit 22 grosszügigen Wohnungen, Gästezimmer und eigenem kleinen Nutzgärten konnte auf Anfang 2016 fertiggestellt werden. Trotz dem hohen Anteilscheinkapital, das die Mieter und Mieterinnen aufbringen müssen, konnten auf Frühjahr 2016 alle Wohnungen vermietet werden.



Gemeinsame Webseite von 6 Genossenschaften:
www.aussere-bachletten.ch

Zusammenarbeit im Basler Neubad

Die Zusammenarbeit der sechs Genossenschaften entlang der Elsässerbahn (WG Lettenhof, WG Zum Blauen, WG Holeeletten, AWB, WG Im Ettingerhof und WG Holeestrasse Basel) zeigt erste Erfolge. Es wurde eine gemeinsame Webplattform erstellt:

www.aussere-bachletten.ch

Mit diesem attraktiven Auftritt können Synergien genutzt werden. So gibt es ein gemeinsames Portal für Wohnungssuchende. Ein Vorbild für andere Quartiere.

Der Bio-Rasenmäher in der WG Lettenhof

Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Passanten am Bernerring staunten nicht schlecht, als Mitte November 2016 plötzlich Walliser Schafe und Ziegen auf der eingehagten Grünfläche zwischen den Wohnblöcken weideten. Die Tiere können von der Naturpflege GmbH in Bubendorf gemietet werden und fressen während 10 Tagen schonend den Rasen und das Unkraut ab. Vielleicht kommt nun die eine oder andere Genossenschaft auf die Idee den Bio-Rasenmäher einzusetzen, wenn der Hauswart in den Ferien ist.

WohnProjekteTag Ackermannshof

Am Freitag, 9. September 2016, fand der WohnProjekteTag Region Basel zum sechsten Mal statt. Der WohnProjekteTag ist das Schaufenster der Genossenschaften, Baugemeinschaften und gemeinschaftlichen Wohnprojekte. Er bietet Information, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten und beflügelt den gemeinnützigen Wohnungsbau.

Vorgängig zur Abendveranstaltung fanden Referate zu genossenschaftlichen Themen statt. Der Abend stand unter dem Titel «Wohnbaulabor Genossenschaften». Nebst einem Kurzüberblick über die aktuellen Projekte in der Region Basel stellten der allseits bekannte Peter Schmid und die Architektin Regine Nyfeler je fünf Praxisbeispiele dar. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutierten die Experten mit Regula Küng von der Fachstelle Wohnraumentwicklung BS und Klara Kläusler von der Stiftung Abendrot die vorgestellten Projekte. Moderiert wurde der Abend von Andreas Courvoisier.



SIEMENS



Die BSH-Gruppe ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG

Über perfektes Design muss man nicht sprechen. Es spricht für sich.

Füreinander bestimmt. Aufeinander abgestimmt. Die Einbaugeräte von Siemens.
Für das Aussergewöhnliche im Leben.

siemens-home.bsh-group.com/ch

Von aussergewöhnlichem Design kann man nicht genug bekommen. Darum haben wir eine ganze Serie von Geräten entwickelt. Dank der einheitlichen Linienführung setzen die iQ700 Einbaugeräte neue Standards in der Küche. Die miteinander harmonisierenden Fronten ermöglichen vollkommene Freiheit beim Anordnen der Geräte zu einem modernen und gleichzeitig zeitlosen Gesamtkonzept. So erfüllt diese Einbaugeräte-Reihe nicht nur höchste Ansprüche, sondern setzt auch neue Massstäbe bei Form und Funktion.

Siemens. Die Zukunft zieht ein.

Präsidienhock

«Fallen und Tücken bei Sanierungen» war das Motto des Hocks. Sanieren ohne Gesamtkonzept und ohne Einbezug von Fachberatern kann bald zu bösen Überraschungen führen. Am diesjährigen wiederum gut besuchten Präsidienhock legten wir den Schwerpunkt auf die Anforderungen und Probleme, mit denen auch Wohngenossenschaften bei Um- und Neubauten konfrontiert werden. Beleuchtet wurde durch Patrick Hägi (Burckardt Immobilien AG) das Thema Ablaufplanung bei Sanierung im bewohnten Zustand. Altlasten im Gebäude und Sonderabfälle wurden von Mathias Joppen (Joppen& Pita AG) erläutert. Thomas Platter und Bernd Lambrecht (Rapp Infra AG) zeigten auf, wo Fallen und Tücken bei Sanierungen im Bereich Schallschutz, Brandschutz und Erdbebenertüchtigung bestehen. Mit einem Erfahrungsbericht von Stephan Weippert aus Sanierungsprojekten der WG Bündnerstrasse schloss die Vortragsreihe. Das L'Esprit im Gundeli verwöhnte anschliessend mit einem guten Apéro, welches von Electrolux gesponsert wurde.

Wohnbauförderungsgesetz BL und Fonds

Der Landrat hat beschlossen den Wohnbauförderungsfonds nicht aufzuheben. Er kann jetzt für die

Wohnbauförderung von Genossenschaften und für das Wohneigentum eingesetzt werden. Der Vorschlag für das Wohnbauförderungsgesetz BL wird zurzeit ausgearbeitet. Der Regionalverband konnte dabei seine Erfahrungen aus der Praxis und mit dem Gesetz aus Basel-Stadt einfließen lassen.

Soziale Nachlassplanung

Wenn es Probleme bei der Erbfolge gibt, keine Kinder da sind oder Leute ihr Haus sozialverträglich in gute Hände geben möchten, wollen wir uns als Genossenschaften ins Spiel bringen. Es ist wichtig, dass wir uns stärker in diesem Gebiet engagieren. Es gibt einige Hausbesitzer, die ihre Liegenschaft nicht in spekulative Hände übergeben wollen. Der Erwerb bestehender Liegenschaften ist für die Wohngenossenschaften wichtig, denn die Weiterentwicklung nur über Neubauten stösst bald an ihre Grenzen. Gute Beispiele von Liegenschaftsübernahmen gibt es bereits. So hat das Mietshäusersyndikat und die GEWONA NORD-WEST in den letzten zwei Jahren acht Häuser übernehmen können.

Jörg Vitelli, Präsident von wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz



WG Lettenhof: Die Schafe von www.natur-pflege.ch, Bernerring, Basel

Beraten.
Planen.
Steuern.

RAPP



Ihr Wohnbau aus einer Hand

Als Architekten und Generalplaner entwerfen und planen wir Neubauten, Sanierungen und Umbauten aus einer Hand. Bauen auch Sie auf unsere Kompetenz.

Rapp Architekten AG | Ein Unternehmen der Rapp Gruppe
Freilager-Platz 4 | CH-4142 Münchenstein 1 | www.rapp.ch

**Wir organisieren Ihren
gesamten Badumbau.**

**Sanitär
Heizung
Service**

alltech
INSTALLATIONEN AG

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Gut angekommen

«Und wie gefällt dir die neue Arbeit auf der Geschäftsstelle?» fragen ehemalige ArbeitskollegInnen und denken still, es ist doch überall gleich. Leider muss ich sie enttäuschen, denn die Arbeit für und mit den Wohnbaugenossenschaften ist abwechslungsreich, erfüllend und spannend.

Natürlich gilt es Grenzen zu akzeptieren, vor allem zeitlicher Natur, man möchte so viel in die Wege leiten. Dabei ist es tröstend zu wissen, dass der Verband seit dem 28.6.1926 existiert, gegründet als «Bund der Basler Wohngenossenschaften», und es ihn auch morgen noch geben wird.

Aktive Genossenschaften

Regelmässig im letzten Jahr bringen die Medien Meldungen, die grosse Freude bereiten:

Baubeginn der Wohnstadt auf dem Bachgrabenparkplatz. Wohngenossenschaften und RR Eva Herzog stellen aktuelle Genossenschaftsprojekte vor. Bericht vom Tag der Offenen Baustelle am Kohlistieg. 14. Basler Investorengespräch zum Thema Baurecht. Umstrittener Baurechtsvertrag für BWG Höflirain an der Grendegasse 20 in Riehen bewilligt. Nord Architekten und Meta Landschaftsarchitektur planen 120 Familienwohnungen und Freiraum auf dem ehemaligen Familiengartenareal Burgfelderstrasse. Und nicht zuletzt «Start des Architekturwettbewerbs für bis 550 gemeinnützige Wohnungen auf dem Felix Platter Areal».

Aktiver Verband

Diese Meldungen sind eindeutig unserer Arbeit als Verband zuzuordnen, aber auch viele andere Nachrichten aus dem Regionaljournal Basel, welche jeden Abend auf der Fahrt nach Hause ausgestrahlt werden, fühlen sich seit einem Jahr an wie «Fascht e Familie».

Zwei Meldungen gingen mir dabei besonders nahe: «Der schwarze Peter zeigt die steigende Anzahl Obdachloser auf» und «Soup&Chill hat finanzielle Probleme». Viele Verzweifelte rufen auf der Geschäfts-

stelle an, sie können die steigenden Mieten aus ihrem Lohn oder ihrer Rente nicht mehr bezahlen. Die Wohnsituation für verschiedene Bevölkerungskreise wird immer schwieriger. Dies in allen Ballungsräumen. Man sagt, Wohnungsmangel herrsche dann, wenn die Leerstandsnummer unter 1% liege. Das ist in BS mit 0,4% und in BL mit 0,5% der Fall. Seit 2002 haben sich die Mieten um rund 30 Prozent erhöht. Gleichzeitig stiegen die Löhne nur etwa halb so schnell wie die Mieten, so dass für viele die Zahl der erschwinglichen Wohnungen in den letzten 14 Jahren gesunken ist.

Viele Politiker und Institutionen erhoffen sich Hilfe von den Genossenschaften und verwechseln gemeinnützigen mit sozialem Wohnungsbau. Sie denken, dass die 30%-tieferen Mietzinse aus Staatsmitteln finanziert wurden. Wir müssen immer wieder betonen, dass der grösste Teil davon selbst erwirtschaftet ist, natürlich im dankbaren Bewusstsein, dass die Gründung vieler Genossenschaften auf Subventionen nach dem zweiten Weltkrieg zurückgeht. 70 Jahre Teuerung haben dies aber schon lange relativiert.

Heute erfolgt die Basler Unterstützung mit einem Baurechtszins-Bonus für die Anfangsphase, verzinslichen Darlehen und Bürgschaften. Damit ist beiden Seiten gedient, direkte Subventionen gibt es keine.

Ein Antrag von der Basler Wohnbauförderung, dass Genossenschaften einen Mindestanteil Sozialhilfebezügler aufnehmen müssen, drang nicht durch. Viele Wohngenossenschaften vermieten schon an MieterInnen mit geringen Einkommen. Eine Quote ist kein gangbarer Weg.

Genossenschaften können bei der Wohnungsnot beschränkt helfen: Mit den Worten von Urs Hauser, Direktor WBG Schweiz: Wir können, müssen aber nicht. Sicher haben wir als wichtiger Bauplayer gesellschaftliche Verpflichtungen, aber mit Vorsicht: Bei manchen kleinen und mittleren Genossenschaften hat die sogenannte Mitgliederfalle schon jetzt zugeschnappt. Mitgliederfalle bedeutet eine Blockierung von nötigen Sanierungen durch Mieter, die tiefe Mietzinse gewöhnt

Wir planen für individuelle Ansprüche.

Villa, Reihenhaus
oder Wohnung,
genossenschaftlich,
zur Miete oder
im Eigentum.

sind oder sich höhere Mietzinse nicht leisten können. Wenn Beiträge der sozialen Institutionen oder Renten nicht angepasst werden, kann die Altersstruktur einer Gesellschaft zu einem Problem führen.

Die Regierungen der Agglomerationen sehen sich vor Herausforderungen gestellt, wie sie auch schon in den 70er Jahren da waren: Im Jahresbericht 1970 vom SVW wird für 1969 ein Leerwohnungsbestand von 0.28% erwähnt, ausserdem eine überaus grosse Bauteuerung und Kreditrestriktionen. Die Mietpreisgestaltung wurde 1971 freigegeben. Die Auswirkungen erlebte man hautnah mit in der Filmreihe «Wohnen in der Stadt – Trautes Heim und Mieterstreik», die im November 2016 gezeigt wurde.

Immer wieder werden wir eingeladen, uns an Arealentwicklungen zu beteiligen, sei es Volta-Nord (Lysbüchel), Industrieareal Klybeck (Klybeck-Plus), Wolf-Nord oder Dreispitz. Ein Zeichen, dass Wohnbaugenossenschaften als optimaler Mittelweg zwischen Eigentum und Miete wieder wahrgenommen werden. Alle Genossenschaften mit genügend stillen Reserven sollten diese Chance nutzen. Lassen Sie sich beraten!

Die Beratungen, für die der Kanton BS Gelder bis zu einer Höhe von CHF 3'500 pro Genossenschaft bewilligt, wurden im 2016 nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen.

Wir laden alle Genossenschaften in Basel-Stadt ein, sich beim Verband zu melden, wenn sie betriebswirtschaftliche Beratungen in Anspruch nehmen möchten. Auch für Beratungen für Sanierungen, Umbauten oder gar Neubauprojekte stehen die Gelder zur Verfügung.

Administratives

Seit März 2016 haben wir Unterstützung durch eine Jus-Studentin. Irene Di Pietro ist mit ihrer Zuverlässigkeit und ihrem Fleiss zu einer unentbehrlichen Hilfe geworden.

Im Laufe vom 2016 haben alle neun Regionalverbände eine einheitliche Adressdatenbank bekommen, die dem Dachverband automatisch alle Mutationen übermittelt. Dies zieht wie immer einige Vor- und Nachteile nach sich.

Gross war der Andrang beim Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften 2016 in Bern unter dem Thema «Städte im Wandel». Die Teilnehmeranzahl ist wachsend, waren 2016 noch 280 Teilnehmer dabei, rechnet man im 2017 schon mit 450. **Merken Sie sich bereits heute den Termin vom 21. September 2018 vor. Dann findet das Regionalforum in Basel statt.**

Mehrfach wurden wir von Finanzinstitutionen und Stiftungen besucht, die alle versuchen, einen Fuss in die Türe zu bekommen, um ihre Gelder zu platzieren. Sie locken mit noch günstigeren Konditionen als die Banken. Wir raten dringend, nur vertrauensvolle Partner zu wählen. Es lohnt sich die Vertragskonditionen mit erfahrenen Finanzfachleuten zu durchleuchten und zum Vergleich auch andere Genossenschaften zu kontaktieren.

Der Rahmenvertrag für die Gebäudehaft- und -sachversicherung mit der Helvetia musste nach der Übernahme der Nationale-Versicherung noch einer weiteren Revision nach neuer FINMA-Gesetzgebung unterzogen werden. Der Vertrag überzeugt trotz einer leichten Prämienerrhöhung (nach zahlreichen Schadensfällen) durch eine weiterhin günstige Prämie mit speziell guten Leistungen. Die Dienstleistungsgebühr WBG NWCH wird zum Ausgleich um drei Prozentpunkte gesenkt.

Für eine problemlose Schadensabwicklung empfehlen wir übrigens die Verwendung der Schadenmeldeformulare, die auf unserer Website aufgeschaltet sind.

Neu kann in Kombination zur Gebäudesachversicherung ein Einzelvertrag für eine Erdbebenversicherung abgeschlossen werden. Seit einigen Jahren ist viel Bewegung in diesen Markt gekommen. Die Prämien wurden massiv gesenkt. Zu achten ist wie überall auf das Kleingedruckte, z.B. mögliche Kürzungen bei Grossereignissen. Dies ist bei der angebotenen Lösung nicht der Fall. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Geschäftsstelle.

Monika Willin, Geschäftsleiterin





Spitzengastronomie aus Ihrer Küche.

Der Electrolux ProfiLine Profi Steam.
Entdecken Sie die Möglichkeiten.



Trocken



VarioGuide



Echtbild-Display

Mit dem neuen VarioGuide können Sie per Touch-Display Einstellempfehlungen für 220 erlesene Gerichte auswählen. Der innovative Garraum bleibt innen praktisch trocken. Und dank des Feuchtigkeitssensors, der sich dem Gargut anpasst, ist eine optimale Qualität immer garantiert. Kochen Sie wie ein Spitzenkoch: mit mehr Geschmack. Aber viel weniger Arbeit. Was der Alleskönner sonst noch kann, erfahren Sie auf **ELECTROLUX.CH**



Mitgliederbewegung

Per Ende 2016 verzeichnet der Verband wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz 187 aktive Mitglieder mit 14'460 Wohneinheiten.

Austritte Mitglieder (per 31.12.16)

Senioren WG Münchenstein

Neumitglieder

Erlenflex, 21.4.2015, Neubauprojekt (Nachtrag)
Mieter-Baugenossenschaft, 1.1.2016, 449 Wohnungen, 11 Gewerbeeinheiten (Wiedereintritt)

Austritte Fördermitglieder (per 31.12.16)

Basler Versicherungen (Nachtrag Austritt 31.12.2015)
Lauber Ingenieure AG
Eternit Schweiz AG

Neue Fördermitglieder (Stand Februar 2017)

4B Fenster AG, 4133 Pratteln, 19.3.2015, (Nachtrag)

Angelillo&Sohn GmbH, 4056 Basel, 2.2.2017
alltech Installationen AG, 4132 Muttenz, 9.2.2016
Alteno Solar AG, 4056 Basel, 1.2.2016
Bauknecht AG, 5018 Erlinsbach, 2.12.2015, (Nachtrag)
BebbiNet GmbH, 4009 Basel, 15.11.2016 (Nachtrag)
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel, 22.6.2016
Helvetia Versicherungen, 4153 Reinach, 23.8.2016
Migros Bank AG, 4002 Basel, 18.1.2017
Raiffeisenbank Basel, 4052 Basel, 25.10.2016
Steiner AG, 4051 Basel, 8.11.2016
Rolladen AG, 4142 Münchenstein, 23.1.2017
Daniel Hettich AG, 4125 Riehen, 25.1.2017
BBS AG, 4133 Pratteln, 25.1.2017

Namens-/ Kategorieänderung

bagnoroma AG heisst neu Saremo AG
Steinmann&Schmid Architekten AG heissen neu SSA Architekten
YplaY, Wechsel zu Firma Klein
BKB, Wechsel zu Gönner



Wir wollen einmal Seeräuber werden.

Bäder und Platten zum Träumen.

Besuchen Sie unsere Richner-Ausstellung an der Gellertstrasse 212 in 4052 Basel

baubedarf-richner-miauton.ch

BAUBEDARF RICHNER MIAUTON



hansgrohe

Drei Jahre Theater. Und plötzlich duscht sie gerne.

Manchmal ist Ingenieurskunst überzeugender als jede Überredungskunst. Besonders wenn sie Alltägliches zum Erlebnis macht. **hansgrohe. Die schönsten Momente mit Wasser.**

[hansgrohe.ch](https://www.hansgrohe.ch)



gruner.ch

INSPIRIEREND
FÜR HERAUSRAGENDE
LEISTUNGEN.

INNOVATIV
FÜR DIE WELT VON MORGEN.

Wohnbausanierungen: Planung und
Realisierung aus einer Hand. Planerkompetenz vom
Architekten über den Bauingenieur und den
Gebäudetechniker bis hin zum Bauphysiker.

Fördermitglied des **WBG**

Gruner AG

Gellertstrasse 55, 4020 Basel, www.gruner.ch
Kontakt: juerg.fink@gruner.ch, T+41 61 317 63 28

gruner >



Unterhalt • Schallschutz • Wärmeschutz • Einbruchschutz

Vorsorgen statt Nachzahlen! Lassen Sie die Fenster Ihrer Immobilie(n) durch den Fensterchecker von Gerber-Vogt periodisch kontrollieren. **Schnell, prompt und zuverlässig**; egal welche Fenstertypen und -marken.

Gerber-Vogt AG
Binningerstrasse 107 • 4123 Allschwil
Tel. 061 487 00 00 • Fax 061 487 00 05
www.gerber-vogt.ch • info@gerber-vogt.ch

AGM
Gerber-Vogt
FENSTER- UND FASSADENBAU

Begeisterung?

«Eine Beratung mit Kopf,
Herz und Verstand.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Thomas Theiler
Generalagent

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Reinach
Hauptstrasse 6, 4153 Reinach (BL)
T 058 280 80 11, M 076 565 63 64
thomas.theiler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 



4 World Trade Center, New York

Wir bewegen.

In Pratteln und im weiteren Umkreis.

Schindler Aufzüge Basel
Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Telefon +41 61 260 60 60
www.schindler.ch



Schindler



Persönlich, nah, kompetent.

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
ist der kompetente und verlässliche
Partner für Ihr Projekt.
Für Ihr Ziel machen wir den Weg frei.

Raiffeisenbank Basel
[raiffeisen.ch/basel](https://www.raiffeisen.ch/basel)

RAIFFEISEN

BILANZ

Angaben in Schweizerfranken [CHF]		
	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN		
Kassa	907	1'423
Basler Kantonalbank	283'911	97'636
Bank Coop	44'361	179'747
Übrige Forderungen	41'428	83'250
Verrechnungssteuer	2'884	6'330
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'015	450
Umlaufvermögen	375'506	368'836
Finanzanlagen	265'001	264'851
Darlehen WRF BS (wohnen&mehr)	300'000	
Anlagevermögen	565'001	264'851
TOTAL AKTIVEN	940'507	633'687
PASSIVEN		
Übrige Verbindlichkeiten		27'902
Passive Rechnungsabgrenzung	29'282	6'461
Kurzfristiges Fremdkapital	29'282	34'363
Projektentwicklungsfonds	30'350	29'240
Darlehen WRF Kanton BS	300'000	
Statutarische Mitgliederdarlehen	435'330	422'550
Freiwillige Einlagen	21'700	20'860
Langfristiges Fremdkapital	787'380	472'650
Total Fremdkapital	816'662	507'013
Vereinsvermögen	126'674	107'602
Gewinnvortrag		
Jahreserfolg	- 2'829	19'072
Eigenkapital	123'845	126'674
TOTAL PASSIVEN	940'507	633'687

ERFOLGSRECHNUNG

Angaben in Schweizerfranken [CHF]			
	2016	2015	Budget 2016
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	106'465	103'632	100'910
Fördermitgliederbeiträge	16'110	14'700	15'500
Beratungen	- 21'214	8'140	5'000
Gründungshilfen Dachverband	1'225		
Beratungen WRF BS	- 5'868		
Beitrag Dachverband Leistungsvereinbarung	23'880	13'407	18'500
Rahmenvertrag Helvetia	18'254	7'343	13'500
Diverse Erträge	561		
Inserate Jahresbericht/Versandbeilagen	16'650	11'500	15'000
Sponsoring	4'306		
TOTAL ERTRAG	160'369	158'722	168'410
AUFWAND			
Personalaufwand	83'582	53'120	82'000
Miete	9'600	9'600	9'600
Unterhalt Reparaturen	1'695	6'132	2'000
Versicherung	138	356	350
Büro- und Verwaltungsaufwand	27'604	13'303	16'000
Öffentlichkeitsarbeit	11'971	2'752	20'000
Unterstützung Abstimmungen	2'666	15'000	
Beitrag an Projekte		10'000	10'000
Generalversammlung, Vorstand, Revision	34'410	35'492	35'900
TOTAL AUFWAND	171'666	145'755	175'850
Betriebserfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg u. Steuern	- 11'297	12'967	- 7'440
Abschreibungen (-) / Aufwertungen (+)	150	- 1'050	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	- 11'147	11'917	- 7'440
Finanzaufwand (-) / Finanzertrag (+)	8'668	7'923	9'250
Betriebserfolg vor Steuern	- 2'479	19'840	1'810
Steuern	- 350	- 768	- 1'000
JAHRESGEWINN (+) / - VERLUST (-)	- 2'829	19'072	810

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Name, Sitz, Rechtsform

wohnbaugenossenschaften schweiz, nordwestschweiz, Viaduktstrasse 12, 4051 Basel

Rechtsform: Verein gem. Art. 60 ff. ZGB

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 (Geschäftsleiterin 65%, Studentin ca. 10%, 11 Vorstandsmitglieder).

Gewinnverwendung

Als nicht gewinnorientierter Verein werden Gewinne oder Verluste mit dem Vereinsvermögen verrechnet.

Details zu einzelnen Positionen der Bilanz

Wertschriften

Angaben in Schweizerfranken [CHF]						
	Nom. Wert		Buchwert Vorjahr		Kurswert 31.12.16	
	Je Stk.	Total	Je Stk.	Total	Je Stk.	Total
Bank Coop, Aktien (Anz. 1500) 4001 Basel	20.00	30'000.00	41.90	62'850.00	42.00	63'000.00
wgn*, Anteile (Anz. 3) 4051 Basel	50'000.00	150'000.00	50'000.00	150'000.00	50'000.00	150'000.00
hbg*, Anteile (Anz. 520) 8010 Zürich	100.00	52'000.00	100.00	52'000.00	100.00	52'000.00
Baklin Ltd. 4051 Basel	-	-		1.00		1.00
Total		232'000.00		264'851.00		265'001.00

* wgn: Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest / hbg: Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft

Mitgliederdarlehen

Angaben in Schweizerfranken [CHF]		
	statutarische Mitgliederdarlehen	freiwillige Mitgliederdarlehen
Stand per 31.12.2015	422'550.00	20'860.00
Einzahlungen	20'190.00	1'350.00
Rückzahlungen	- 7'410.00	- 510.00
Stand per 31.12.2016	435'330.00	21'700.00

Details zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Angaben in Schweizerfranken [CHF]			
	2016	2015	Budget 2016
Mitgliederbeiträge	178'064	176'578	170'000
Anteil Dachverband	- 71'599	- 72'946	- 69'090
Total	106'465	103'632	100'910
Fördermitgliederbeiträge	16'650	23'550	24'000
Anteil Dachverband	- 540	- 8'850	- 8'500
Total	16'110	14'700	15'500
Beratungsertrag		46'951	45'000
Beratungsaufwand	- 21'214	- 38'811	- 40'000
Gründungshilfen Dachverband	1'225		
Total	- 19'989	8'140	5'000
Beratungsertrag WRF BS	18'468		
Beratungsaufwand WRF BS	- 24'336		
Total	- 5'868		
Helvetia Gebäudeversicherungsrahmenvertrag			
Prämieinnahmen	125'620	101'176	103'500
Prämienaufwand Helvetia	- 107'366	- 93'833	- 90'000
Total	18'254	7'343	13'500
Aufwand GV, Vorstand, Revision			
Generalversammlung	13'011	12'224	12'000
Sitzungen	5'300	6'200	6'800
Vorstandsentschädigung	12'500	12'500	12'500
Revisionsaufwand	3'599	4'568	4'600
Total	34'410	35'492	35'900
Bewertungskorrektur Finanzanlagen	150	- 1'050	
Finanzerfolg			
Ertrag	8'240	8'246	8'300
Darlehenszinsertrag WRF BS	1'700		8'500
Aufwand	- 322	- 323	- 300
Darlehenszinsaufwand WRF BS	- 950		- 7'250
Total	8'668	7'923	9'250
Steuern			
Kantonssteuern	764	760	1'000
Bundessteuern	- 414	8	
Total	350	768	1'000

Dürfen wir Ihnen beim Verwalten ein Stück entgegenkommen?

Unser Online Kundenportal für effiziente Immobilienverwaltung.



Einfach, effizient und kostet nichts: Das Techem Kundenportal bietet Ihnen rund um die Uhr viele praktische Online-Services und Informationen zur Immobilienverwaltung. Ob Abrechnungen, Aufträge oder Archive, im Handumdrehen haben Sie alle aktuellen Daten griffbereit – über PC, Tablet oder Smartphone.

www.techem.ch/online
E-Mail: portal@techem.ch
Telefon: 043 455 65 40



techem
Näher sein. Weiter denken.



ZUMSTEIN TREUHAND

Dahlienweg 15, Postfach, 4313 Möhlin

Fritz Zumstein, dipl. Experte in RL und CL, zugelassener Revisionsexperte

CHE-107.952.830 MWST

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Telefon 0041 (0)61 851 58 30

Mobile 0041 (0)76 580 34 43

www.ztmoehlin.ch

fz.zumstein-treuhand@ztmoehlin.ch

wohnbaugenossenschaften schweiz
nordwestschweiz regionalverband
der gemeinnützigen wohnbauträger
Verein gem. Art. 60 ff. ZGB
Viaduktstrasse 12
4051 Basel

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: FZ

4313 Möhlin, 28. Febr. 2017

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2016

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der wohnbaugenossenschaft schweiz nordwestschweiz regionalverband für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Genossenschaft vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen und anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

ZUMSTEIN TREUHAND

(RAB Nr. 100'687)

Fritz Zumstein, zugelassener Revisor

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



www.sanitastroesch.ch

**SANITAS
TROESCH**

Das führende Haus für Küche und Bad

BUDGET 2017

Angaben in Schweizerfranken [CHF]	
ERTRAG	
Mitgliederbeiträge	101'200
Fördermitgliederbeiträge	19'500
Beratungen	- 15'000
Gründungshilfen Dachverband	
Beratungen WRF BS	
Beitrag Dachverband Leistungsvereinbarung	19'000
Dienstleistungen Rahmenvertrag Helvetia	14'800
Dienstleistungsertrag Erdbebenversicherung	3'000
Diverse Erträge	250
Inserate Jahresbericht/Versandbeilagen	20'500
Sponsoring	5'000
TOTAL ERTRAG	168'250
AUFWAND	
Personalaufwand	80'000
Miete	9'600
Unterhalt Reparaturen	200
Versicherung	450
Büro- und Verwaltungsaufwand	13'000
Öffentlichkeitsarbeit	33'000
Unterstützung Abstimmungen	
Beitrag an Projekte	
Generalversammlung, Vorstand, Revision	38'000
TOTAL AUFWAND	174'250
Betriebserfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg u. Steuern	- 6'000
Abschreibungen (-) / Aufwertungen (+)	0
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	- 6'000
Finanzaufwand (-) / Finanzertrag (+)	7'000
Betriebserfolg vor Steuern	1'000
Steuern	- 800
JAHRESGEWINN (+) / -VERLUST (-)	200

KOMFORT MIT BALKONVERGLASUNG.



Wohnraum schaffen.

Ein Raum mit Balkoncharakter – flexibel,
ganzjährig nutzbar und massgeschneidert.

solarlux.ch

Solarlux (Schweiz) AG
Dellenbodenweg 5 · 4452 Itingen

BAUMANAGEMENT / UMBAU / SANIERUNG

QUALITÄT UND VERBINDLICHKEIT



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Gebäudeanalysen / Diagnosen
- Energetische Untersuchungen
- Renovationen
- Umbau / Sanierungen
- Erweiterungsbauten / Aufstockungen
- Umnutzungen
- Spezialbauten / Denkmalpflege
- Bauherrentreuhand

Burckhardt Immobilien AG | 4002 Basel | www.b-immo.ch
T +41 61 338 35 35 | info@b-immo.ch

burckhardtimmobilien

BBS AG

Bodenbelag-Service

Teppiche | Parkett | Laminat |
Linoleum | Hartbeläge |
Fachmännischer Verlegeservice

Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 22 35

www.bbs-ag.ch
info@bbs-ag.ch



ANTRÄGE DES VORSTANDES

Statutenrevision

Der Vorstand beantragt folgende Statutenänderungen:

ALT	NEU
Art. 9: Ausschluss von Mitgliedern Abs. 1–4 wie bisher	Absatz 5 (neu): Ein Fördermitglied ohne Stimmrecht gemäss Art. 5 Abs. 4 kann durch den Vorstand auch ohne Angabe der Gründe ausgeschlossen werden. Art. 9 Absatz 4 gilt für diese Mitglieder nicht. Eine Anfechtung des Ausschlusses ist gemäss Art. 72 Abs. 2 ZGB demnach nicht statthaft.
Art. 21: Wahl des Vorstandes Der Vorstand besteht neben dem Präsidenten aus 6 bis 14 Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von jeweils 3 Jahren gewählt werden. Wiederwahl ist möglich.	Der Vorstand besteht neben dem Präsidenten aus 6 bis 14 Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von jeweils drei Jahren gewählt werden. Wahlen innert einer Amtsdauer gelten bis zu deren Ablauf. Die Wiederwahl ist möglich.
Art 17: Befugnisse, Anträge der Generalversammlung g) Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder, des Vorstandes und der Revisionsstelle;	Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder und des Vorstandes;
Art. 24: Wahl Die Revisionsstelle besteht aus zwei fachkundigen natürlichen Personen oder einer Revisionsgesellschaft, die von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich.	Als Revisionsstelle wählt die Generalversammlung eine Revisionsunternehmung mit einer Zulassung durch die eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde jeweils für ein Geschäftsjahr bis zur Abnahme der entsprechenden Jahresrechnung.
Art. 25: Aufgaben Die Revisionsstelle hat Erfolgsrechnung und Bilanz des Regionalverbandes zu prüfen. Die Revisionsstelle ist berechtigt, jederzeit und unangemeldet die gesamte Rechnungsführung und die Protokolle einzusehen. Sie hat dem Vorstand spätestens 6 Wochen vor der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht und einen Antrag einzureichen. Die Revisionsstelle ist verpflichtet, jede von ihr festgestellte Unregelmässigkeit dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen. In wichtigen Fällen hat sie überdies die Generalversammlung zu orientieren.	<ol style="list-style-type: none">1 Die Revisionsstelle führt eine eingeschränkte Revision nach Art. 729 ff. OR durch. Aufgaben und Verantwortung der Revisionsstelle richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.2 Die Revisionsstelle legt der ordentlichen Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor.



KOMPETENZEN VERNETZEN – MEHRWERT SCHAFFEN

Als einer der führenden Total- und Generalunternehmer der Schweiz nutzen wir jede Möglichkeit, um Kompetenzen zu vernetzen, Schnittstellen zu reduzieren und Zusammenarbeit zu fördern.

Beim genossenschaftlichen Wohnbauprojekt «mehr als wohnen» konnten wir dank unseres Design-to-Cost-Modells die Einhaltung des engen Zeit- und Kostenrahmens jederzeit garantieren. Dies hat entscheidend zur erfolgreichen Realisierung des visionären Bauvorhabens beigetragen.

Wahl des Präsidenten für die Amtsperiode GV 2017 – GV 2020

Unser Präsident Jörg Vitelli stellt sich für eine weitere dreijährige Amtsperiode zur Verfügung. Der Vorstand empfiehlt ihn zur Wiederwahl.

Wahl der Vorstandmitglieder für die Amts- periode GV 2017 – GV 2020

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für die nächste Amtsperiode von drei Jahren zur Wiederwahl. Es sind dies:

René Brigger, Vizepräsident
Konrad Würsten, Kassier
Christian Egeler
Andreas Herbster
Martin Huber
Alexio Moreno
Eric Ohnemus
Denise Senn
Andreas Sisti
Stephan Weippert

Wahl der Revisionsstelle für das Geschäfts- jahr 2017

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung die Testor Treuhand AG, Holbeinstrasse 48, 4002 Basel als neue Revisionsstelle zur Wahl vor.

Neuwahl aller Delegierten und Ersatzdele- gierten im Delegiertenrat des Dachverban- des WBG-CH für die Amtsperiode DV 2017 – DV 2020

Wir empfehlen zur Wiederwahl:

Rolf Frei
Jörg Rickenbacher
Denise Senn
Andreas Sisti
Peter Stieger
Alexio Moreno (Ersatzdelegierter)
Stephan Weippert (Ersatzdelegierter)



WG Bündnerstrasse: Neu ausgebauter Dachstock am Wasgenring, Basel



EINFACH
EIN GUTES
GEFÜHL.

DIE NEUE
SK CITYPRO S.

Kompromisslose Qualität weckt Vertrauen. Deshalb ist die SK Citypro S jetzt auch als Serie fürs Bad erhältlich. Mit ECO Funktion zum Einsparen von Wasser und Energie. Eine Armatur, die zeitloses Design, hohe Zuverlässigkeit und Funktionalität auf einzigartige Weise vereint. www.similorkugler.ch

SK
SIMILOR
KUGLER

LAUFEN



LAUFEN.CH

LAUFEN PROS
Design by Peter Wirtz

GESAMTSANIERUNGEN VON A – Z



- Genossenschaften • Mehrfamilienhäuser • Einfamilienhäuser • Eigentumswohnungen

INNOVATIVE GEBÄUDERENOVATIONEN MIT SYSTEM Viele Liegenschaften müssen heute saniert werden, weil die Gebäudetechnik in die Jahre gekommen ist oder das Raumkonzept nicht mehr den aktuellen Wohnbedürfnissen entspricht. Sanierungen und Renovationen sind sehr komplexe und anspruchsvolle Aufgaben. Unser Team ist seit Jahren in diesem Bereich tätig und kennt die möglichen Problemstellungen bestens.

ROSENSTRASSE 19 | CH-4410 LIESTAL | T +41 61 901 23 03 | SAREMO@SAREMO.CH | WWW.SAREMO.CH

...schwierige Wohnungsabnahme... Bauschäden... Sanierungsbedarf...
zu hoher Energieverbrauch... Verdichtungspotenzial... Finanzierung...
Baurechtsvertrag... Kostenvoranschlag zu hoch... neue Mietverträge...
Nebenkosten berechnen... Rechnungswesen... Zweitmeinung...?

Fragen wir doch Wohnstadt!

Ja! Wohnstadt berät, hilft,
unterstützt, übernimmt ...

... immer noch
Vorstandssitzung?

WOHNSTADT

Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Viaduktstrasse 12 4051 Basel

www.wohnstadt.ch 061 284 96 66

Bauen Beraten Bewirtschaften



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.

www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz & Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz & Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



**Schön im Design und besonders robust:
Kochfelder mit OptiGlass.**

Mit OptiGlass bringt V-ZUG eine Neuheit auf den Markt, welche dafür sorgt, dass das Kochfeld praktisch wie neu aussieht. Glaskeramik-Kochfelder mit OptiGlass verfügen über eine zusätzliche sehr harte Beschichtung - diese macht das Kochfeld besonders robust. So macht Kochen Freude: vzug.com

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren.

V-ZUG AG, ZUGORAMA, Münchensteinerstrasse 43, 4052 Basel



Schweizer Perfektion für zuhause

UNSERE MITGLIEDER

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Allg. Wohn- und Baugenossenschaft AWB	4054	Basel
Basler Wohngenossenschaft BWG	4053	Basel
Bau- + Wohngenossenschaft Neuhof	4055	Basel
Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Bleihölle Laufen	4242	Laufen
Bau- und Verwaltungsgenossenschaft WOHNSTADT	4002	Basel
Bau- und Wohngenossenschaft Ergolz	4461	Böckten
Bau- und Wohngenossenschaft Allschwil	4123	Allschwil
Bau- und Wohngenossenschaft Am Horn	4001	Basel
Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain Riehen	4125	Riehen
Bau- und Wohngenossenschaft Im Gleis BIG	4153	Reinach
Bau- und Wohngenossenschaft Im Landauer	4058	Basel
Bau- und Wohngen. Lebenswerte Nachbarschaft Lena	4055	Basel
Bau- und Wohngenossenschaft Rankhof	4058	Basel
Bau- und Wohngenossenschaft Rieba	4125	Riehen
Bau- und Wohngenossenschaft Singerhof	4058	Basel
Bau- und Wohngenossenschaft Zum Kirschgarten	4125	Riehen
Baugenossenschaft Bratello	4133	Pratteln
Baugenossenschaft des Bundespersonals BS	4002	Basel
Baugenossenschaft des eidg. Personals BEB	4132	Muttenz
Baugenossenschaft Sunnig Heim	4125	Riehen
Baugenossenschaft wohnen&mehr	4051	Basel
Baugenossenschaft Zum Stab	4106	Therwil
Eisenbahnerbaugenossenschaft beider Basel EBG	4127	Birsfelden
Evangelische Bau- und Wohngenossenschaft Basel	4051	Basel
Familienheimgenossenschaft Am Hörnli	4054	Basel
Familienheimgenossenschaft Soca	4055	Basel
Gemeindesiedlung Zwingen	4222	Zwingen
Gemeinnützige Baugenossenschaft Pratteln	4133	Pratteln
Gemeinnütziger Verein für Altersfragen Rothenfluh	4467	Rothenfluh
Genossenschaft Seniorenwohnungen Lausen	4415	Lausen
Genossenschaft Alte Post	4125	Riehen
Genossenschaft Cohabitat	4057	Basel
Genossenschaft Dornacherstrasse Basel	4053	Basel
Genossenschaft für altersgerechtes Wohnen	4462	Rickenbach
Genossenschaft Grenze	4052	Basel

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Genossenschaft Miethäuser Syndikat	4057	Basel
Genossenschaft Zum Schimmelpilz	4464	Maisprach
Genossenschaftsverband Gotthelf-Ise-lin-Quartier	4054	Basel
GEWONA NORD-WEST	4053	Basel
Hausgenossenschaft VIVA	4057	Basel
Mieter-Baugenossenschaft Basel	4142	Münchenstein
Neue Wohnbaugenossenschaft NWG	4001	Basel
Senioren Wohngenossenschaft Waldeck	4102	Binningen
SeniorInnenwohnungen Hintermatt Ziefen	4417	Ziefen
Siedlungsgenossenschaft Freidorf	4132	Muttenz
Stiftung Acavita	4107	Ettingen
Stiftung Habitat	4058	Basel
Stiftung WGN Hilfsfonds	4019	Basel
Stiftung Wohnen im Alter	4059	Basel
Wohnbaugenossenschaft Areal	4057	Basel
Wohnbaugenossenschaft Bottmingen	4103	Bottmingen
Wohnbaugen. des Bundespersonals Liestal	4410	Liestal
Wohnbaugenossenschaft des Bundespersonals WBR	4310	Rheinfelden
Wohnbaugenossenschaft Eital	4492	Tecknau
Wohnbaugenossenschaft Elsässerstrasse 131	4052	Basel
Wohnbaugenossenschaft Ergolz	4127	Birsfelden
Wohnbaugenossenschaft HAGNAU	4127	Birsfelden
Wohnbaugenossenschaft Langegasse	4104	Oberwil
Wohnbaugenossenschaft Laufen	4242	Laufen
Wohnbaugenossenschaft Laufenstrasse	4053	Basel
Wohnbaugenossenschaft Rote Leu	4132	Muttenz
Wohnbaugenossenschaft Rynach	4153	Reinach
Wohnbaugenossenschaft Sophie Stinde	4143	Dornach
Wohnbaugenossenschaft Uf eigenem Bode	4133	Pratteln
Wohnbaugenossenschaft Uf eigenem Bode in Oberwil	4104	Oberwil
Wohnbaugenossenschaft UNTEREM DACH	4144	Arlesheim
Wohnbaugenossenschaft Zu den drei Schlüsseln	4052	Basel
Wohnbaugenossenschaft Zytglogge	4450	Sissach
Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest WGN	4019	Basel
Wohngenossenschaft Munzach	4410	Liestal
Wohngenossenschaft 21	4056	Basel
Wohngenossenschaft Albanrheinweg	4052	Basel
Wohngenossenschaft Am Albenteich	4052	Basel
Wohngenossenschaft Am Hackberg	4125	Riehen

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft Am Rain	4125	Riehen
Wohngenossenschaft An der Birs	4052	Basel
Wohngenossenschaft Auf der Wacht	4104	Oberwil
Wohngenossenschaft Äussere Baselstrasse	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Beim Höfli	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Belforterstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Bettingen	4126	Bettingen
Wohngenossenschaft Birseck	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft Birsfelden	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft Breite	4052	Basel
Wohngenossenschaft Brüggli MuttENZ	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft Bündnerstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Bündten	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Burgfelderhof	4055	Basel
Wohngenossenschaft Burgfelderstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Chrischona	4058	Basel
Wohngenossenschaft Distelhof	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Drei Birken	4132	MuttENZ
Wohngenossenschaft Dreiländerblick	4052	Basel
Wohngenossenschaft Eglisee	4058	Basel
Wohngenossenschaft Entenweid	4051	Basel
Wohngenossenschaft Erlenflex	4067	Basel
Wohnungsbau-Genossenschaft Flügelrad Basel	4054	Basel
Wohngenossenschaft Forellenweg	4052	Basel

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft Fortuna Sennheimer	4054	Basel
Wohngenossenschaft Fürstenstein	4052	Basel
Wohngenossenschaft Gartenland Basel	4054	Basel
Wohngenossenschaft Gartenstrasse	4051	Basel
Wohngenossenschaft Gellertstrasse	4052	Basel
Wohngenossenschaft Gempenblick	4059	Basel
Wohngenossenschaft Giornicostrasse	4053	Basel
Wohngnossenschaft Gnischter	4057	Basel
Wohngenossenschaft Grünfeld	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Grünmatt	4015	Basel
Wohngenossenschaft Gundeldingen	4053	Basel
Wohngenossenschaft Gü-Pi	4053	Basel
Wohngenossenschaft H91	4057	Basel
Wohngenossenschaft Haslerain	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Hegenheimerstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Hinter der Mühle	4015	Basel
Wohngenossenschaft Hinter Gärten	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Hirshalm	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Hohe Winde	4059	Basel
Wohngenossenschaft Holee	4102	Binningen
Wohngenossenschaft Holeeletten	4054	Basel
Wohngenossenschaft Holeestrasse Basel	4054	Basel
Wohngenossenschaft Im Ettingerhof	4054	Basel
Wohngenossenschaft Im Grünen	4015	Basel
Wohngenossenschaft Im Heimatland	4058	Basel



wgn: Bald sind die 98 Wohnungen bezugsbereit. Kohlistieg, Riehen

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft Im langen Loh	4054	Basel
Wohngenossenschaft Im Rosen	4410	Liestal
Wohngenossenschaft Im Rössligarten	4125	Riehen 1
Wohngenossenschaft Im Vogelsang	4058	Basel
Wohngenossenschaft Jakobsberg 1943	4059	Basel
Wohngenossenschaft Jurablick	4056	Basel
Wohngenossenschaft K250	4057	Basel
Wohngenossenschaft Kannenfeld	4055	Basel
Wohngenossenschaft Kayserbergstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Kleinhüningen	4057	Basel
Wohngenossenschaft Klybeck	4057	Basel
Wohngenossenschaft Klybeckmatten	4019	Basel
Wohngenossenschaft Landhof	4051	Basel
Wohngenossenschaft Lange Erlen	4058	Basel
Wohngenossenschaft Lausen	4415	Lausen
Wohngenossenschaft Lettenhof	4054	Basel

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft Lindengarten	4054	Basel
Wohngenossenschaft Luftmatt	4052	Basel
Wohngenossenschaft M 93	4056	Basel
Wohngenossenschaft Meiriacker	4102	Binningen
Wohngenossenschaft Metzgersmatten	4123	Allschwil
Wohngenossenschaft Morgartenring	4015	Basel
Wohngenossenschaft Mühleleich	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Neubad	4054	Basel
Wohngenossenschaft Neumatten	4103	Bottmingen
Wohngenossenschaft Neuweg	4058	Basel
Wohngenossenschaft Niederholz	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Oltingerstrasse	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft Papageno	4102	Binningen
Wohngenossenschaft Paradieshof	4054	Basel
Wohngenossenschaft Perspektiven Basel	4057	Basel
Wohngenossenschaft Pestalozzi	4132	Muttenz



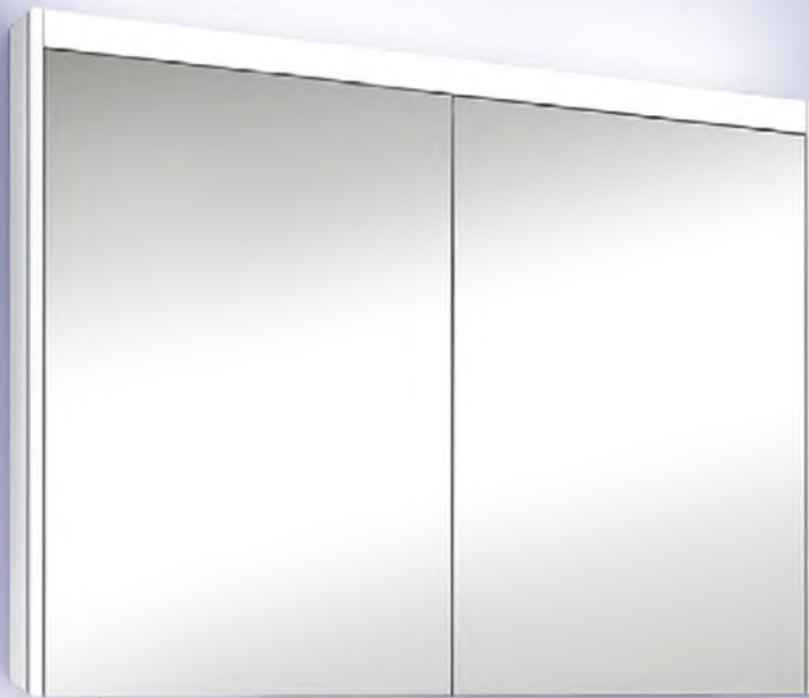
GEWONA NORD-WEST: Winterstimmung am Tellplatz. Die 125-jährigen Eisenbahnergenossenschaftshäuser mit renovierter Fassade und neuen Fenstern. Tellplatz, Basel

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft Pro Familia	4102	Binningen
Wohngenossenschaft Rainallee	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Rämélstrasse	4103	Bottmingen
Wohngenossenschaft Raura	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft Redingbrücke	4052	Basel
Wohngenossenschaft Reuss	4054	Basel
Wohngenossenschaft Reussstrasse 34	4058	Basel
Wohngenossenschaft RIBI	4466	Ormalingen
Wohngenossenschaft Riburg	4058	Basel
Wohngenossenschaft Rös matt	4118	Rodersdorf
Wohngenossenschaft Schlettstadterstrasse	4055	Basel
Wohngenossenschaft Schlosshof Binningen	4102	Binningen
Wohngenossenschaft SEDES	4153	Reinach
Wohngenossenschaft SOLIDAR	4055	Basel

Name Wohngenossenschaft	PLZ	Ort
Wohngenossenschaft SOWOBIN	4102	Binningen
Wohngenossenschaft Spitzacker	4127	Birsfelden
Wohngenossenschaft St. Jakob	4052	Basel
Wohngenossenschaft St. Johann	4056	Basel
Wohngenossenschaft Stückgarten	4107	Ettingen
Wohngenossenschaft Thierstein Basel	4053	Basel
Wohngenossenschaft Vogelbach	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Wettstein	4058	Basel
Wohngenossenschaft Wildenstein	4416	Bubendorf
Wohngenossenschaft Woba Basel	4058	Basel
Wohngenossenschaft Wolfmatten	4144	Arlenheim
Wohngenossenschaft Zimmerfrei	4054	Basel
Wohngenossenschaft Zum Blauen	4054	Basel
Wohngenossenschaft Zum Kornfeld	4125	Riehen
Wohngenossenschaft Zum Schössli	4057	Basel
Wohngenossenschaft Zur Eiche	4058	Basel



O-line LED 15 cm



Schneider
my swiss mirror

www.wschneider.com

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Der Regionalverband wohnbaugenossenschaften nordwestschweiz dankt an dieser Stelle allen Fördermitgliedern, die uns und damit den gemeinnützigen Wohnungsbau fördern und unterstützen.

Wir freuen uns sehr auf eine weiterhin gute und engagierte Zusammenarbeit.

Gönner

Adimmo AG	Peter Vögeli	www.adimmo.ch
AFP Küchen AG	Oliver Güntert	www.afp-kuechen.ch/de
Bank Coop AG	Achim Strohmeier	www.bankcoop.ch
Basler Kantonalbank BKB	Richard Schlägel	www.bkb.ch
BfR AG	Paul Schatz	www.bfrag.ch
BSH Hausgeräte AG	Paul Birkenmaier	www.siemens-home.com/ch/de
Burckhardt Immobilien AG	Patrick Haegi	www.b-immo.ch
Credit Suisse AG	Sergio Marino	www.credit-suisse.com
Electrolux AG	Christof Jenni	www.electrolux.ch
Gerber-Vogt AG Fenster- + Fassadenbau	Mario Villiger	www.gerber-vogt.ch
Hansgrohe AG	Roger Wondrusch	https://pro.hansgrohe.ch
Helvetia Versicherungen	Thomas Theiler	www.helvetia.ch
Keramik Laufen AG & Similor AG	Pascal Bünter	www.laufenforum.ch
Richner BR Bauhandel AG	René Hagen	www.richner.ch
Sanitas Troesch AG	Roland Schmid	www.sanitastroesch.ch
SSA Architekten	Daniel Hoefler	www.steinmann-schmid.ch
Swisschange Financial Services AG	Lester Steinger	www.swisschange.ch
upc cablecom GmbH	Franz Stampfli	www.upc-cablecom.ch
V-Zug AG	Michael Köppli	www.vzug.ch
W. Schneider + Co. AG	Antonio Martella	www.wschneider.com

Firma gross

4B Fenster AG	Peter Widmer	www.4-b.ch
Allreal Generalunternehmungen AG	Matthias Meier	www.allreal.ch
Alltech Installationen AG	Kurt Hersperger	www.alltech.ch
Alternative Bank Schweiz AG	Barbara Felix	www.abs.ch
Bauknecht AG	Michael Delabays	www.bauknecht.ch
Baumit Schweiz AG	Roger Probst	www.baumit.com
BBS AG Bodenbelag Service	Roman Slezinger	www.bbs-ag.ch
Bodenschatz AG	Thomas Hoffmann	www.bodenschatz.ch
Burckhardt&Partner AG	Samuel Schultze	www.burckhardtpartner.ch
Die Wohnbausanierer	Raymond Keller	www.diewohnbausanierer.ch

Fermacell GmbH	Urs Fuhrer	www.xella.ch
Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten AG	Martin Platter	www.fnp-architekten.ch
Gruner AG	Jürg Fink	www.gruner.ch
Kuhn Design AG	Benno Müller	www.kuhndesign.ch
Miele AG	Robert Fenk	www.miele.ch
Migros Bank AG	Guy Colin	www.migrosbank.ch
Nyffeler Malergeschäft AG	Ulrike Reichenbach	061 691 41 61
PRIORA Generalunternehmung AG	Monica Oesch	www.priora.ch
R. Geissmann AG	Anina Lesmann	www.rgeissmann.ch
Raiffeisenbank Basel	Thomas Max Rickenbacher	www.raiffeisen.ch/basel
Renggli AG Generalunternehmung	Guido Estermann	www.renggli-haus.ch
Rolladen AG	Patrick Schetty	www.rolladenag.ch
pro ressource AG	Sebastian Angst	www.proressource
SABAG Basel AG	Pius Müller	www.sabag.ch
Schindler Aufzüge AG	Andreas Fischer	www.schindler.com
Solarlux AG	Marianne Gunzenhauser	www.solarlux.ch
Solvatec AG	Stefan Bucher	www.solvatec.ch
Steiner AG	Bruno Krizman	www.steiner.ch
talsee AG	Urs Kaufmann	www.talsee.ch
Techem Schweiz AG	Dominic Erb	www.techem.ch
Tretor AG	Martin Dettwiler	www.tretor.ch

Firma klein

Alteno Solar AG	Lukas Herzog	www.alteno-solar.ch
Angelillo & Sohn GmbH	Guiseppe Angelillo	www.angelillo.ch
BebbiNet GmbH	Urs Willin	www.bebbinet.com
BSD Beschläge Design AG	Bernhard Kohler	www.bsdbasel.ch
Bürgschaftsgenossenschaft Baselland BGBL	Dominik Lüscher	www.bgbl.ch
bw Building GmBbH	Beat Wunderlin	www.bwbuiding.ch
Catanzariti Architektur	Fabio Catanzariti	www.catanzariti.ch
Daniel Hettich AG	Claudia Hettich	www.hetti.ch
ps Architektur	Christian Schneider	www.psarchitektur.ch
Rapp Architekten AG	Margot Meier	www.rapp.ch
Robert Schweizer AG	Gaston R. Schweizer	www.robert-schweizer.ch
Rüst&Gerle Architekten	Nicolas Rüst	www.rxg.ch
saremo AG	Peter Scheidegger	www.saremo.ch
wg-immoservice.ch	Rolf Schrandt	www.wg-immoservice.ch
YplaY.ch	Thomas von Arx	www.yplay.ch



Halten jedem prüfenden Blick stand: Unsere günstigen Hypotheken.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen Herr Gerd Maldacker (T 061 287 62 42, gerd.maldacker@migrosbank.ch) gerne zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Miele. Für das, was wir besonders lieben.

Platzwunder, die Genossenschaften und Mieter überzeugen.

Bei Miele finden Sie Geschirrspüler für jede Küche. Seit über 80 Jahren überraschen sie immer wieder mit Innovationen und überzeugen durch Flexibilität, Wasserschutz-Garantie und Langlebigkeit Benutzer wie auch Genossenschaften. Basierend auf dem Markenversprechen „Immer besser“ unserer Gründer, produziert und entwickelt Miele auch heute Geräte mit herausragender Qualität und langer Lebensdauer. Das schützt die Ressourcen, Umwelt und auch das Portemonnaie.



Miele Project Business, Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
www.miele.ch

Miele
IMMER BESSER